

Bienen und geopathische Felder

"Geo" bedeutet "Erde" und "pathogen" steht für Krankheit, Während wir Menschen die Dauerbelastung von geopathogenen Zonen meiden sollen, gibt es Pflanzen und Tiere, die solche Orte suchen und benötigen. Das trifft vor allem auch auf die Bienen zu. Wenn man auf freilebende Bienenvölker stößt wird man feststellen, dass diese sich immer in diesen geopathischen Zonen niederlassen. Somit tut der Imker gut daran, seine Bienenbehausungen genau in solchen geopathogenen Zonen zu etablieren. Jeder gute Rutengeher oder Kinesiologe kann dabei helfen, diese Orte zu bestimmen.

GEOPATHISCHE ZONEN oder auch STRESSZONEN genannt, entstehen durch Wasseradern, Erdstrahlen, durch das Curry-Gitter, das Hartmann-Gitter, das Benker-Gitter, sowie durch Felsbrüche, Verwerfungen, terrestrische Strahlung und so weiter.

Für weitere Informationen: <https://protectpro.info/geopathische-zonen/>

Die Etablierung eines Bienenstocks direkt über geopathischen Linien oder Kreuzungen scheint sich immens positiv auf die Gesundheit dieser Kolonien auszuwirken. Es kann die in einem Bienenstock produzierte Honigmenge verbessern und zu viel stärkeren Bienenvölkern führen.

Der SD25 B Smart Defender - Bienenschutz und Wohlbefinden ist so programmiert, dass geopathische Zonen in und um Bienenstöcke in seiner speziell entwickelten Flächendeckung erhalten bleiben.

Unsere anderen Protect Pro Smart Defender-Produkte wie SD 5, SD 10, SD 50 dagegen sind so entwickelt, um Menschen zu schützen und geopathische Zonen gezielt zu neutralisieren, sowie bieten sie den Schutz vor elektromagnetischer Strahlung und vielem mehr.

<https://protectpro.info/5g-smart-defender-2/>

